

Gabriela König MdL

Abgeordnete der FDP im Niedersächsischen Landtag
Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Gabriela König MdL, Gerberhof 10, 49074 Osnabrück



Kontakt:

FDP-Fraktion im Nds. Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon 0511 – 3030 - 3413
Telefax 0511 – 3030 - 4863
E-Mail: Gabriela.Koenig@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro Osnabrück
Telefon 0541 – 2027644
Telefax 0541 – 2026832
E-Mail: info@gabriela-koenig.de

a) Alternative Antriebe fördern und

b) Alternative Antriebstechnik fördern - Klimafreundliche Mobilität von morgen

Rede vom 04. Juni 2015, 65. Sitzung, Tagesordnungspunkt 18
Abschließende Beratung

Den Antrag der Fraktion der CDU zu a) können Sie in der Drucksache [17/1398](#) nachlesen.

Den Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu b) finden Sie in der Drucksache [17/3450](#).

Die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr steht in der Drucksache [17/3549](#).

Weitere Redner waren:

Karl-Heinz Bley (CDU), Christian Grascha (FDP), Holger Heymann (SPD), Axel Miesner (CDU), Susanne Menge (GRÜNE), Jörg Bode (FDP), Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und Dirk Toepffer (CDU).

Auszug aus dem Stenografischen Bericht der 17. Wahlperiode

Präsident Bernd Busemann:

[...] Jetzt folgt zu dem gleichen Tagesordnungspunkt die Wortmeldung der Fraktion der FDP. Frau Kollegin König, bitte sehr, ich erteile Ihnen das Wort.

Gabriela König (FDP):

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich halte beide Anträge leider für ein wenig überholt. Das muss ich ganz ehrlich sagen. Der CDU-Antrag ist mir etwas zu dünn. Wir sind im Prinzip schon viel weiter. Bei diesem Antrag haben wir uns am ehesten mit der Elektromobilität zu beschäftigen. Bei der SPD und bei den Grünen ist ähnliches der Fall. Er ist sehr elektromobil-lastig. Es steckt etwas Hybrid drin. Was es ansonsten noch gibt, ist leider total ausgeblendet. Was darin steht, ist das, was wir schon so oft gefordert haben und was sich zum großen Teil bereits in der Umsetzung befindet. Von daher weiß ich nicht, was ich mit diesen Anträgen Neues anfangen soll.

Ich will Ihnen ein Beispiel nennen. Wenn ich davon ausgehe, dass wir im Moment 600 Hochschulstandorte mit ungefähr 16 000 Studienangeboten haben, dann weiß ich, dass dort geforscht wird. Es wird nicht an schon bestehenden Dingen geforscht, die im Prinzip zum großen Teil schon etabliert sind. Es werden vielmehr ganz neue Antriebs-techniken aufbereitet, von denen wir heute überhaupt noch nicht wissen, wie sie eines Tages aus-sehen. Ich nenne nur ein ganz paar Beispiele.

Wir haben in dem Schaufenster Elektromobilität zwar schon eine ganze Menge. Wir haben u. a. die Autogase, diese LPGs. Wir haben dieses Flexifuel. Wir haben die Eco-Technik. Wir haben Hybrid mit Druckspeichertechnik; dazu wurde noch gar nichts gesagt. Wir haben die Brennstoffzellen. Wir haben Wasserstoff. Wir haben bei Audi E-Fuel, das mit E-Diesel und aus der Kraft der Luft, des Wassers und des Ökostroms arbeitet. Es gibt so viele Dinge, die im Moment laufen. Jetzt gibt es im Prinzip noch

dieses nanoFlowcell-AG-Projekt, welches bei BMW ganz stark in der Entwicklung steckt. Das bringt eine fünfmal höhere Energiedichte für bestimmte Akkus mit. Mit 653 konstant abrufbaren Pferdestärken ist es eine unglaublich futuristische Art der Fortbewegung, z. B. bei einer Beschleunigung in 2,8 Sekunden auf 100. Das ist unwahrscheinlich. Die Technik reicht 600 km weit.

Wir haben viele, viele neue Ansätze, die wir nach-vollziehen müssen, die wir hinterfragen sollten und bei denen wir die Forschung voranbringen sollten. Die muss ergebnisoffen sein und darf sich nicht nur auf ein oder zwei bestimmte Punkte konzentrieren, die wir möglicherweise schon längst erforschen und die wir nur noch verbessern könnten. Aber das, meine Damen und Herren, ist einfach zu wenig. Deswegen sind wir der Meinung, dass diese Anträge nicht zielführend sind. Deswegen werden wir uns bei beiden Anträgen enthalten.

(Beifall bei der FDP)

Am Ende der Beratung erfolgte ein Beschluss

Präsident Bernd Busemann:

[...] Damit treten wir in die Abstimmungen zu diesem Tagesordnung ein. Uns liegen zwei Anträge vor.

Ich beginne mit der Abstimmung zu Nr. 1 der Beschlussempfehlung. Darin geht es um den Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Wer der Nr. 1 der Beschlussempfehlung des Ausschusses folgen und damit den Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Drucksache 17/3450 unverändert annehmen will, den bitte ich um ein Handzeichen. - Wer ist dagegen? - Enthaltungen? - Bei einigen Enthaltungen war das Erste die Mehrheit. Damit ist der Antrag unverändert angenommen worden.

Wir kommen jetzt zur Abstimmung zu Nr. 2 der Beschlussempfehlung. Darin geht es um den Antrag der Fraktion der CDU. Wer der Nr. 2 der Beschlussempfehlung des Ausschusses folgen und damit den Antrag der Fraktion der CDU in der Drucksache 17/1398 ablehnen will, den bitte ich um ein Handzeichen. - Gegenprobe! - Enthaltungen? - Der Antrag wurde mit dem gleichen Stimmenverhältnis wie eben abgelehnt.